

Zahlen. Daten. Fakten. 2019/2020

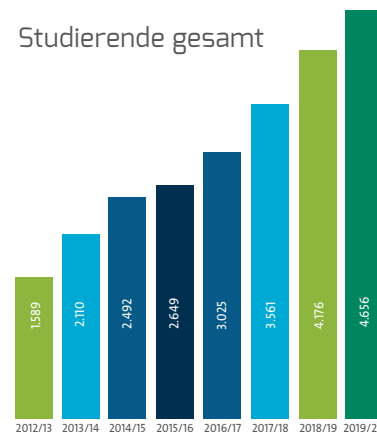


BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN

Studium

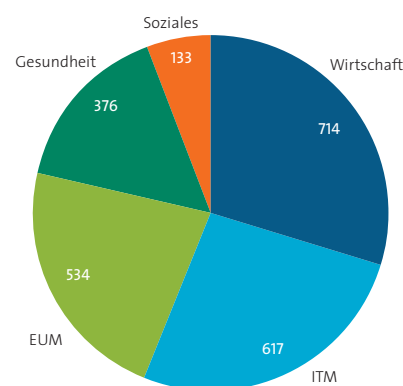
	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Studierende gesamt	2.649	3.025	3.561	4.176	4.656
Ordentliche HörerInnen	2.136	2.289	2.339	2.404	2.374
in % Frauen	55%	55%	55%	54%	55%
BewerberInnen pro Studienjahr	1.470	2.142	1.619	1.934	1.749
StudienanfängerInnen	838	946	885	916	857
Studierende Vollzeit	686	746	706	749	735
Studierende berufsbegleitend	1.450	1.543	1.625	1.655	1.639
Berufsbegleitend in %	68%	67%	69%	69%	69%
Bachelor	1.157	1.290	1.250	1.297	1.280
Master	979	999	1.089	1.107	1.094

Studierende gesamt



	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Studierende Wirtschaft	734	718	697	674	714
Studierende ITM	539	541	618	622	617
Studierende Soziales	88	130	130	133	133
Studierende EUM	484	547	525	578	534
Studierende Gesundheit	291	353	369	397	376
Studiengänge	21	22	24	24	24
Lehrveranstaltungen (in Stunden)	62.100	58.700	61.000	62.200	62.000
Entwicklung / Re-Akkreditierungen	9	10	2	1	7
AbsolventInnen pro Jahr	574	640	631	693	650*
AbsolventInnen kumuliert	5.904	6.544	7.175	7.884	8.300*

Studierende je Department



* voraussichtlich

Wir bringen Studium&Vielfalt zusammen

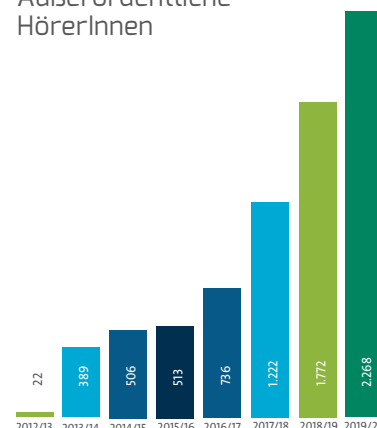
Der FH Burgenland ist es gelungen, das Aus- und Weiterbildungsangebot in den vergangenen Jahren sehr dynamisch auszuweiten. Demzufolge erhöht sich die Zahl an ordentlich und außerordentlich Studierenden auf erstmals 4.656. Die Anzahl an ordentlich Studierenden bleibt bei rund 2.400. Die Zusammensetzung zwischen Frauen und Männern beträgt 55:45. Überdurchschnittlich hoch im Vergleich zum FH-Sektor bleibt mit 69% der Anteil an berufsbegleitend Studierenden. Die erfolgreiche Organisation von Studiengängen für diese Gruppe stellt eine besondere Stärke der Hochschule dar.

Rund 30% studieren im Department Wirtschaft, jede/jeder Vierte im Department ITM bzw. im Department EUM. Somit ist jede/jeder Zweite in einem technisch orientierten Studium inskribiert. Rund 6% belegen den Studiengang im Department Soziales und rund 16% einen der Studiengänge im Department Gesundheit. Die angebotene Lehre ist vielfältig und umfangreich – pro Jahr werden rund 62.000 Lehrveranstaltungen (in Stunden; Studiengänge) angeboten. Zudem wird das Studienangebot konsequent qualitativ verbessert – pro Jahr entwickeln Teams, zusammengesetzt aus internen und externen ExpertInnen, Studienprogramme zur externen Akkreditierung bzw. zur internen Re-Akkreditierung. Mit dem Studienjahr 2019/20 wird die FH Burgenland bereits über 8.300 AbsolventInnen verzeichnen.

Weiterbildung / PhD

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Außerordentliche HörerInnen	513	736	1.222	1.772	2.268
Vorbereitungslehrgang	31	42	27	27	36
Bridging Programme	15	32	35	35	23
Akademische Weiterbildung	445	635	1.119	1.611	2.123
PhD-Programme	27	39	41	88	86

Außerordentliche HörerInnen



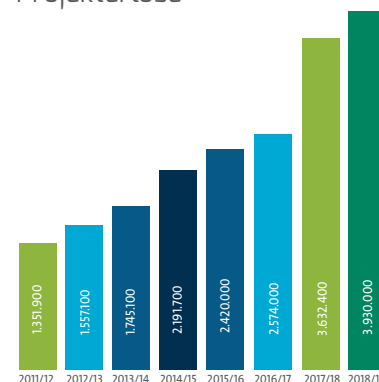
Wir bringen Weiterbildung&Chancen zusammen

Ergänzend zum seit Jahren bewährten „Vorbereitungslehrgang“, der Menschen ohne Matura einen Hochschulzugang eröffnet, konnten weitere neue Angebote zur Weiterbildung etabliert werden. Es sind dies rund 30 Lehrgänge zur akademischen Weiterbildung, ein (Advanced) Bridging Programme (für StudienbewerberInnen aus dem Ausland) sowie – gemeinsam mit internationalen Universitäten – verschiedene PhD-Programme. Mit 2.268 außerordentlich Studierenden stellen die Weiterbildungsprogramme einen besonderen Schwerpunkt der FH Burgenland dar.

Forschung

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Projekterlöse gesamt	2.191.700	2.420.000	2.574.000	3.632.400	3.930.000
neu gestartete Projekte	45	76	71	91	74
abgeschlossene Projekte	56	39	50	69	61
Forschungspersonal (FH und FB)	47	90	109	130	138
Unternehmens-/Forschungspartner	x	426	440	452	456

Projekterlöse



Wir bringen **Forschung&Innovation** zusammen

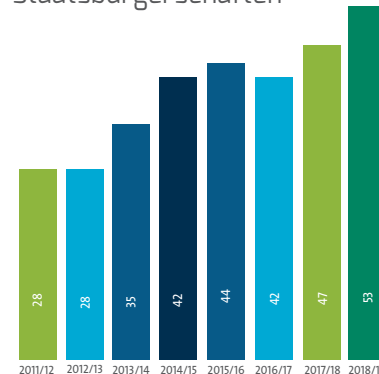
Im Forschungsbereich sind die Aktivitäten der FH Burgenland und jene der 100%-Beteiligung Forschung Burgenland (FB) eng verknüpft. Gemeinsam steigern FH und FB abermals das Forschungsvolumen (kompetitive Dritt- und auftragsbezogene Industriemittel). Investitionen in die Forschungsinfrastruktur sind nicht eingerechnet. Die Anzahl an laufenden Projekten ist zuletzt bei rund 120 gelegen. Besonders erfreulich ist das starke Engagement von FH und FB im Horizon 2020-Programm. Die Anzahl an forschungsaktiven MitarbeiterInnen hat sich abermals erhöht. Damit stellen Fachhochschule und Forschung Burgenland die wichtigsten Einrichtungen öffentlicher, angewandter Forschung im Burgenland dar.

Ein wichtiger Gradmesser ist die Anzahl an Unternehmens- und Hochschulpartnern sowie anderen Einrichtungen in der Forschungsk Kooperation. Aktuell arbeiten FH und FB mit über 450 F&E-Partnern zusammen. Etwa die Hälfte davon kommt aus dem Ausland. Thematisch spielen die Bereiche Building Technology, Energy Transition, Sustainable Innovation, Cloud and CPS Security sowie Sozial- und Gesundheitsforschung eine wichtige Rolle.

Internationales

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Ordentliche HörerInnen Ausland	248	247	245	246	260
Staatsbürgerschaften (o. HörerInnen)	42	44	42	47	53
Outgoings	126	143	114	117	102
Incomings	39	50	55	44	52
Partnerhochschulen	72	75	79	85	89

Staatsbürgerschaften



Wir bringen **Internationales&Netzwerk** zusammen

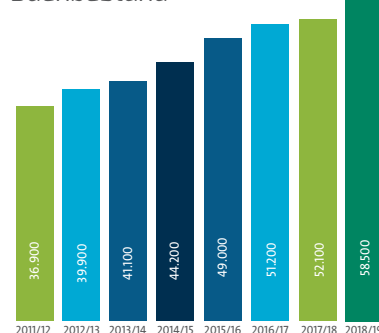
Das internationale Netzwerk der FH Burgenland konnte im Betrachtungszeitraum weiter ausgebaut werden und umfasst nun 89 Hochschulen weltweit mit Schwerpunkt Europa. Mit ordentlich und außerordentlich Studierenden aus 69 unterschiedlichen Staaten weist die FH Burgenland gemessen an der Gesamtzahl an Studierenden einen hohen Internationalisierungsgrad auf. In Hinblick auf den hohen Anteil an berufsbegleitend Studierenden ist die Anzahl an „Outgoings“ beachtlich. Gleichzeitig hat die FH Burgenland große Anstrengung gesetzt, Kurzmobilitäten in den Curricula zu verankern. Mit mehr als 400 über mehrere Tage andauernden Mobilitäten leistet die Hochschule einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung.

Insgesamt 52 „Incomings“ absolvieren ein Semester an der Hochschule. Damit ist die Anzahl an ordentlichen Studierenden aus dem Ausland im Vergleich zum Vorjahr wieder angestiegen.

Bibliotheken

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Buchbestand	44.200	49.000	51.200	52.100	58.500
Abschlussarbeiten	7.100	8.700	9.500	10.200	10.900
ebooks	127.300	146.000	152.900	157.800	181.000
Zeitschriften	4.900	7.100	7.600	7.700	7.900
Entlehnungen	33.000	36.200	34.700	34.900	39.300

Buchbestand



Wir bringen **Lernen&Bücher** zusammen

Ein wiederum höherer Buchbestand, eine abermals größere Zeitschriften-Vielfalt und eine weitere Steigerung der ebook-Auswahl in den letzten Jahren bieten Studierenden und Forschenden heute wesentlich bessere Bedingungen für ihre Recherchen. Parallel zum nutzerfreundlichen Ausbau der elektronischen Zugriffe sind auch Entlehnungen angestiegen.

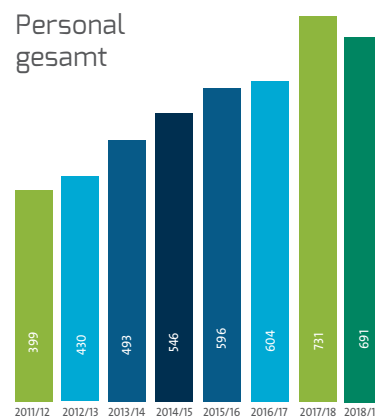
Die zwei Bibliotheken der FH Burgenland stehen überdies SchülerInnen für vorwissenschaftliche Arbeiten sowie der interessierten Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung. Mit dem Studienjahr 2019/20 verfügt die FH Burgenland insgesamt über 10.900 Abschlussarbeiten.

Personal

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Personal gesamt (Personen)	546	596	604	731	691
Lehr- und Forschungspersonal	424	465	457	581	530
Management (Studiengänge, Dienste, F&E)	90	90	95	95	96
Beschäftigte in Beteiligungen	32	41	52	55	65

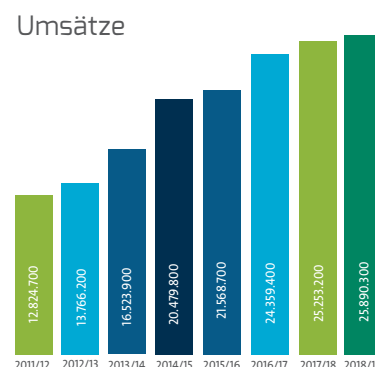
Wir bringen Arbeitsplatz&Qualität zusammen

Mit rund 700 Beschäftigten in der Unternehmensgruppe hat sich die FH Burgenland zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region entwickelt. Fast 80% der Beschäftigten entfallen auf das Lehr- und Forschungspersonal. Besonders stark zeigt sich ein Anstieg an Beschäftigten in den Spin-offs und Beteiligungen – nämlich auf nunmehr 65 MitarbeiterInnen. Die Supporteinheiten sind zentral organisiert und daher besonders effizient.



Finanzen

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Umsätze Unternehmensgruppe	20.479.800	21.568.700	24.359.400	25.253.200	25.890.300
Umsätze Fachhochschule	17.905.000	18.391.200	20.576.500	21.029.500	21.130.600
Umsätze Spin-offs	2.574.800	3.177.500	3.782.900	4.223.700	4.759.800
Personalkosten (FH)	12.479.600	13.355.600	13.473.400	14.166.500	14.734.500
Infrastrukturkosten	2.847.100	3.065.300	3.289.000	3.370.600	3.315.750

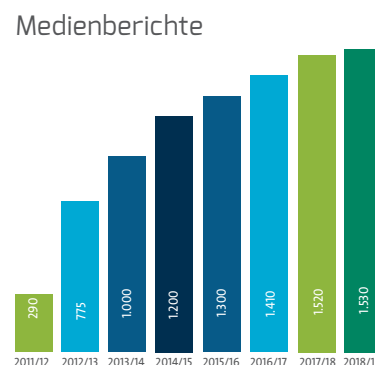


Wir bringen Zukunft&Investition zusammen

Mit einem Umsatz von rund 25,9 Mio. EUR im abgelaufenen Wirtschaftsjahr liegt die Leistung der Unternehmensgruppe auf einem neuen Höchststand. Rund 82% davon bringt die FH ein, deren Leistung in den letzten fünf Jahren kontinuierlich anstieg. Die Personalkosten machen etwa zwei Drittel aus. Die Fachhochschul-Unternehmensgruppe bewirkt eine Umwegrentabilität in Höhe von rund 67 Mio. EUR. Die FH hebt keine Studiengebühren ein.

Kommunikation

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Medienberichte	1.200	1.300	1.410	1.520	1.530
easyAPQ (Werbewert)	3.415.000	4.388.000	3.043.000	3.136.000	2.959.000
Info-Veranstaltungen	65	57	53	54	64
Website Visits	320.000	359.000	361.000	376.000	409.000
Social Media („Follower“)	4.700	6.900	8.900	13.000	15.700



Wir bringen Erfolg&Kommunikation zusammen

Mit zuletzt über 1.500 (durchwegs positiven) Erwähnungen in Medien ist die FH heute wesentlich präsenter als in der Vergangenheit. Die Zugriffe auf die Web-Site steigen weiter an, die Anzahl an „Follower“ (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, etc.) liegt nun bei 15.700. Einige Tausende Interessierte erreicht die FH über ihre Info-Veranstaltungen, weitere 100 Veranstaltungen an den beiden Standorten stehen einer breiten Öffentlichkeit offen.

Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705 | E-Mail: office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at

Impressum: MedieninhaberIn Fachhochschule Burgenland GmbH, Stand 12.2019. Die Inhalte des Infoblatts wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen und Druckfehler. Datenquellen: testierte Bilanzen, BIS-Meldung, Forschungsdatenbank, österr. Bibliotheksstatistik, Observer, Umwegrentabilitäts-Studie, internes Daten- und Controllingssystem. Foto: Foto im Lohnbüro. Grafik: Claudia Gutmann, Sarah Reinprecht

